Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/005/2025

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 25.09.2025

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:12 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer	
GR	Romana Brugger	
GR	Markus Embacher	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Magdalena Kirchner	
GR	Dietmar Mair	
GR	Thomas Ortner	
GR	Robert Sporer	
GR	Katharina Strasser	
GR	Birgit Wechselberger	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Daniel Schwemberger	Vertretung für Herrn Elmar Spiß
GR. Ersatz	Dominik Seelos	Vertretung für Herrn Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger

Entschuldigte:

GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc
GV	Elmar Spiß

Weitere Anwesende:
8 Mitbürger:Innen

Schriftführer:
Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 26.06.2025
2. Kassaüberprüfung durch die BH Innsbruck
3. Vollziehung der ortspolizeilichen Verordnungen durch den SAÖ
4. Bärenfigur für neuen Kreisverkehr - ÖBB-Bahnhof
5. 2. Zusatzvereinbarung zur Errichtung von Zusatzelementen auf P+R Anlagen
6. Asphaltierungsarbeiten im Bereich NHT-Mietwohnungen
7. Vergabevereinbarung - Eigentumswohnungen NHT
8. Kanalsanierung 2025 aufgrund der Mängelliste des LIS-ABA
9. Sanierung Gemeindestraße/öffentliches Gut - Egge 1 bis 3
10. Radweganbindung Zentrum an Bahnhof - Ausbau Webersteig

10.1. Antrag auf Grunderwerb – Ortner

11. Bericht des Bürgermeisters
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden.

Entschuldigt sind Herr GV DI(FH) Richard Schwaninger (Vertreter: GR-Ersatz Dominik Seelos) und Herr GV Elmar Spiß (Vertreter: GR-Ersatz Daniel Schwemberger).

Bgm. Ing. Markus Freimüller stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um den Beschluss, den zusätzlichen Tagesordnungspunkt 10.1 Antrag auf Grunderwerb - Ortner in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 10.1 Antrag auf Grunderwerb - Ortner in die Tagesordnung aufzunehmen.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 26.06.2025

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2025 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

Beschluss:
Das Protokoll vom 26.06.2025 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassaüberprüfung durch die BH Innsbruck

Am 02.07.2025, fand eine unangekündigte Kassaprüfung durch die BH Innsbruck statt.

Hierbei gab es folgende Beanstandungen:
- Am Konto 9-3631 „Verwahrg.Allg.Art“ gab es einen Rest aus Vorjahren in Höhe von EUR 180,62.
- Am Konto 0-2793 „Vorsch. Barauslagen Sachverständiger“ gab es einen Saldo in Höhe von EUR 770,67, der nicht nachvollziehbar war.
- Am Konto 9-3604 „Mehrwertsst. igE 20% und § 19 Schrott“ gab es einen Betrag von EUR 16,78, welcher richtigerweise auf Konto 9-3603 „Mehrwertsst. igE 10%“ zu verbuchen wären.

Alle Beanstandungen konnten zwischenzeitlich nachvollzogen werden und wurden entsprechend bereinigt. Dies ist auch bereits der BH Innsbruck zur Kenntnis gebracht worden.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt die Kassenbestandsaufnahme der BH Innsbruck zur Kenntnis.

3. Vollziehung der ortspolizeilichen Verordnungen durch den SAÖ

Im März wurde die Verordnung über Kurzparkzonen und Behindertenparkplätze beschlossen.

Um die Umsetzung dieser Verordnung überwachen zu können ist angedacht, eine externe Firma, nämlich die Fa. SAÖ, hiermit zu beauftragen.

Die Fa. SAÖ übernimmt diese Aufgabe bereits für andere Gemeinden, u.a. auch Volders. Die Rückmeldung der Gemeinde Volders ist äußerst positiv.

Im Anhang befindet sich das Angebot der Fa. SAÖ. Hier ist schon berücksichtigt, dass u.a. Volders und voraussichtlich auch Baumkirchen diese in Anspruch nehmen werden (Spezialkonditionen für alle 3 Gemeinden).

Der Gemeinderat wird nun gebeten darüber abzustimmen, ob und welche ortspolizeilichen Aufgaben die Fa. SAÖ ab 01.01.2026 für die Gemeinde Fritzens übernehmen soll.

Es geht um folgende Verordnungen/Aufgabenbereiche:
- Verordnung über Kurzparkzonen und Behindertenparkplätze
- Verordnung über die Pflichten des Hundehalters – Kotaufnahmepflicht
- Landespolizeigesetz – Überwachung der Kurzleinenpflicht im Ortsgebiet
- StVO – Überwachung des Parkens auf öffentlichen Straßen

Im Technischen Ausschuss vom 11.08.2025 wurde dem Gemeinderat empfohlen, vorerst nur die Überwachung der Verordnung über Kurzparkzonen und Behindertenparkplätze dem SAÖ zu übergeben.

Der Gemeinderat wird daher gebeten, dass Angebot des SAÖ anzunehmen.

GR Dietmar Mair: warum werden die öffentlichen Straßen nicht überwacht?
Bmg. Ing. Markus Freimüller: die derzeitige Vorgehensweise ist nicht in Stein gemeißelt. Wird beobachten das Verhalten der Parker und werden dann gegebenenfalls nachbessern.
GR-Ersatz Dominik Seelos: wo sind diese Kurzparkzonen?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: es sind die Flächen im Bahnhofsbereich, bei der Volksschule, beim Parkplatz neben dem EZEB und beim Arzt-Terfnerweg. Ausnahmen wird es für das Personal geben.
GR Birgit Wechselberger: ab wann kommen die Kurzparkzonen.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: diese sollen ab Eröffnung des Parkhauses aktiv sein, derzeit geschehen Anpassungen im Bereich des Bahnhofes.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die ortspolizeiliche Aufgabe (Verordnung über Kurzparkzonen und Behindertenparkplätze) an die Fa. SAÖ gemäß angehängtem Angebot auszulagern und das Angebot anzunehmen.

4. Bärenfigur für neuen Kreisverkehr - ÖBB-Bahnhof

Sachverhalt:
Im neu entstehenden Kreisverkehr beim Bahnhof Fritzens-Wattens soll in der Mitte eine ca. 4 x 2,3 x 3 m große Bärenfigur aus Stahlblech aufgestellt werden (siehe Anhang).

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 22.296,16 EUR abzgl. 1% Skonto, somit 22.073,20 EUR netto.

Der Betrag soll über Spenden von Firmen und Privatpersonen lukriert werden.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Bär wurde bereits beauftragt, da sich ansonsten die Fertigstellung bis zur Einweihung des Bahnhofes nicht ausgegangen wäre. Es gibt Wirtschaftstreibende die diesen sponsoren würden. In der nächsten Gemeinderatssitzung soll beschlossen werden, ob diese Gelder von der Gemeinde angenommen werden. Die Sponsor-Liste wird an die Gemeinderäte verteilt werden und ist vertraulich zu behandeln.
GR Thomas Ortner: das heißt, wir zahlen vorerst selbst und entscheiden dann über die Sponsoren?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: ja, die Anzahlung ist jetzt fällig und zu zahlen, der Rest erst bei Fertigstellung.
GR Ernst Zalesky: empfindet den Bären als „Eyecatcher“ für Fritzens. Der Bär ist ja die Wappenfigur von Fritzens. Er würde gerne zusätzlich eine Schale installieren. Sponsoren würde er nicht fragen. Wenn wir doch Sponsoren-Gelder annehmen, darf keine Abhängigkeit von Firma dadurch entstehen.
GR Markus Embacher: wer baut den Bären?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: Der Verein „Tarreter Bäre“. Er erzählt kurz über die Historie. Die Sponsoren wurden u.a. deshalb gefragt, da es im Vorfeld Diskussionen bzgl. des Preises gegeben hat.
GR Thomas Ortner: ist die Dimensionierung im Verhältnis zum Kreisverkehr überprüft worden?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: es gibt einen Leitfaden des Landes Tirol für Kreisverkehre. Es müssen u.a. 3 m von Rand nach innen freigehalten werden. Daher können aufgrund der Größe des Kreisverkehrs 13 m verwendet werden. Der Sockel für den Bären ist 5 m im Durchmesser und 30 cm hoch. Der Kreisverkehr selbst wird nach innen um ca. 80 cm gegenüber dem Straßenniveau steigen. Die Größe des Bären kann man sich ca. wie einen VW-Bus mit aufgeklapptem Dach vorstellen. Im Gemeindevorstand wurde das Thema Beleuchtung angesprochen – dies wird noch überlegt.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung der Bärenfigur für den neuen Kreisverkehr beim ÖBB-Bahnhof Fritzens-Wattens.

5. 2. Zusatzvereinbarung zur Errichtung von Zusatzelementen auf P+R Anlagen

Für den Betrieb des Parkdecks des neuen ÖBB-Bahnhofes ist es notwendig, dass eine Zusatzvereinbarung zur Errichtung von Zusatzelementen auf P+R Anlagen abgeschlossen wird.

Die Zusatzvereinbarung ist in der Beilage ersichtlich und wird von Bgm. Ing. Markus Freimüller kurz erläutert.

Der Gemeinderat wird gebeten, diese zu unterschreiben.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt kurz die Historie. Die Parkraumbewirtschaftung wird nun, entgegen der ursprünglichen Vereinbarung, von der ÖBB übernommen. Die Preise sind mit 2,00 EUR pro Tag bzw. 200,00 EUR für die Jahreskarte angedacht.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 2. Zusatzvereinbarung zur Errichtung von Zusatzelementen auf P+R Anlagen der ÖBB zu unterfertigen.

6. Asphaltierungsarbeiten im Bereich NHT-Mietwohnungen

Aufgrund des Neubaus der Mietwohnungen durch die Neue Heimat Tirol sind Asphaltierungsarbeiten notwendig geworden.

Hierfür liegen nun 2 Angebote der Fa. Bodner vor.

Der Gemeinderat wird gebeten, diese zu beschließen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: ein Teil wird von der Magenta refundiert, ein Teil zahlt die Neue Heimat Tirol, die Gemeinde trägt ca. 22 TEUR
GR Ernst Zalesky: was kostet der m²?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: ca. 44,00 EUR/m²

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die beiden Angebote der Fa. Bodner bzgl. der Asphaltierungsarbeiten anzunehmen.

7. Vergabevereinbarung - Eigentumswohnungen NHT

Die Neue Heimat Tirol hat uns die beiliegende Vergabevereinbarung für die Eigentumswohnungen zugesandt.

Diese wäre nun vom Gemeinderat zu beschließen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Vergaberichtlinie ist analog zu jener der Mietwohnungen ausgearbeitet. Die Eigentumswohnungen sollen bis ca. Mitte 2027 fertig sein.
GR Ernst Zalesky: ist die Preisgestaltung dieselbe wie bei den Mietwohnungen?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: nach der Bauverhandlung erfolgt die Ausschreibung, erst dann können die Preise fixiert werden. Es wurde von ca. 280-300 TEUR für eine 60 m² gesprochen – ohne Gewähr.
GR Helmut Gantschnigg: Wann ist der Start der Bauarbeiten?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: voraussichtlich im Frühjahr 2026.
GR Ernst Zalesky: wie viele Einheiten werden errichtet?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: in der ersten Baustufe 27 Wohnungen.

GR-Ersatz Dominik Seelos: fahren die Baustellen LKW dann alle durch das Dorf?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: Alternativen müssen noch diskutiert werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Vergabevereinbarung mit der Neuen Heimat Tirol.

8. Kanalsanierung 2025 aufgrund der Mängelliste des LIS-ABA

Im Zuge der Erstellung des neuen Leitungsinformationssystem (LIS) für die Wasser- und Abwasserversorgung in Fritzens wurden Mängel im Abwassersystem festgestellt.

Laut Vorgaben sind diese je nach Kategorisierung zu beheben.

Zur Behebung der hoch kategorisierten Mängel (Klasse 5) wurden von der Fa. AEP die Arbeiten ausgeschrieben.

Von den 3 eingereichten Angeboten war die Fa. Quabus der Bestbieter.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Fa. Quabus gemäß beiliegender Auftragserteilung zu beauftragen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: erklärt die Historie und Vorgehensweise der Fa. Quabus. Im Oktober soll noch der Start der Sanierung erfolgen, der Großteil wird aber erst 2026 saniert.
GR Helmut Gantschnigg: wie ist die detaillierte Vorgehensweise der Fa. Quabus?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: die zu sanierenden Kanalteile werde ausgepumpt und der Kanal wird über ein flexibles Rohr umgeleitet. Dann wir der Kanal gereinigt mit Inliner saniert.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bestbieter, die Fa. Quabus GmbH, mit der Kanalsanierung zu beauftragen.

9. Sanierung Gemeindestraße/öffentliches Gut - Egge 1 bis 3

Im Bereich Egge 1 und 3 kommt es aufgrund des Straßenverlaufs zu Wasser- und Schmutzeintritten in die privaten Haushalte. Mit dem Amt der Tiroler Landesregierung – ländlicher Raum wurde ein Lokalaugenschein durchgeführt und die Straßenführung soll adaptiert werden.

Das Land Tirol übernimmt 50 % der Kosten (geschätzt 126.000,00 EUR). Im Infrastrukturprogramm sind 65.000,00 EUR für 2025 vorgesehen.

Es muss nun dieser Anteil der Gemeinde beschlossen werden.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erzählt kurz über die Historie der Straße.

GR Ernst Zalesky: glaubt nicht, dass der Bau aufgrund des Unterbaus billiger wird. Herr Kerscher muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Straße nicht wieder verunreinigt wird.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: deshalb wird Straße saniert. Er zeigt das Gebiet am Bildschirm.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 65.000,00 Euro für die Straßensanierung Egge 1 bis Egge 3 freizugeben.

10. Radweganbindung Zentrum an Bahnhof - Ausbau Webersteig

Der Gehweg „Webersteig“ soll zu einem Geh- und Radweg verbreitert werden, damit die Radanbindung des neuen Bahnhofes an das Dorfzentrum gewährleistet ist.

Hierzu wird dieser verbreitert. Das Land Tirol hat eine Förderung in Höhe von 70% der Kosten zugesagt, welche im Jahr 2026 ausbezahlt wird.

Die Kosten für die Gemeinde Fritzens belaufen sich nach Abzug dieser Förderung auf ca. EUR 12.000,00.

Der Gemeinderat wird gebeten, dem Vorhaben zuzustimmen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Umbau wurde vorabgestimmt und bereits umgesetzt. Er erklärt kurz die Hintergründe des Ausbaus. Es wird noch interessant, wie sich die Verkehrssituation nach Eröffnung des gesamten Bahnüberganges entwickelt.
GR Dietmar Mair: oberhalb der Zufahrt zum Steg muss ein Parkverbot sein (Fischerweg).
Bgm. Ing. Markus Freimüller: ja, das wird auch so gekennzeichnet.
GR Ernst Zalesky: ihn freut dies, da seine Fraktion den damaligen Antrag für den Webersteig eingebracht hat.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies war damals eine gute Idee und es wird jetzt eine gute Einbindung ins Radnetz.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ausbau des „Webersteigs“ mit Beteiligung des Landes Tirols in Höhe von 70% der Kosten laut beiliegender Zusage.

10.1. Antrag auf Grunderwerb - Ortner

Thomas Ortner beabsichtigt bereits seit 2023 ein Teilstück der Parzelle Gst.Nr. 1210/8 im Besitz der Gemeinde zu erwerben.

Im Zuge der Errichtung des Geh-/Radwegs beim Webersteig wäre ein Tausch zwischen Thomas Ortner und der Gemeinde sinnvoll.

In der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2025 wurde unter TO 8 der Mischpreis pro m2 mit 650,00 EUR beschlossen.

Der Gemeinderat wird nun gebeten, den Verkauf bzw. Tausch zu genehmigen.

GR Thomas Ortner verlässt den Raum.
Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt kurz die Historie und zeigt die Situation am Bildschirm.
Es geht um einen Kaufpreis von 33.150,00 EUR.
Es erfolgt die Abstimmung.
GR Thomas Ortner betritt wieder den Raum.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf des Trennstückes 1 von 57 m² laut Vermessungsurkunde der Vermessung Ebenbichler ZT GmbH, Brandberg, vom 07.04.2025, GZL 14003\25, an Herrn Ing. Thomas Ortner - unter gleichzeitiger dauernder Auflassung aus dem öffentlichen Wegegut - um den Kaufpreis von 650,00 EUR/m² bzw. gegen Erwerb des Trennstückes 2 von 2 m² und Trennstückes 3 von 4 m² um diesen Kaufpreis.
Die Kosten der notariellen Abwicklung hat der Käufer Ing. Thomas Ortner zu übernehmen.

11. Bericht des Bürgermeisters

- Am 5.10. findet das Erntedankfest statt. Der Gemeinderat ist dazu herzlich eingeladen.

- Status Bahnhof:
  Die Bauarbeiten zum Kreisverkehr sollen mit Ende Oktober abgeschlossen sein, die Bauarbeiten allgemein mit Ende November.

- Status Gewerbegebiet:
  fritz.tirol wächst - Ziel ist, dass Anfang 2026 die ersten Mieter einziehen.
  BV Wehle – es gab vorgestern ein Gespräch und Konzeptvorstellung. Die weitere Vorgehensweise wird mit den Fraktionsführern und dem Gemeindevorstand besprochen.

- Status Schotterabbau:
  Unterlagen wurden an die Sachverständigen übergeben, wir warten auf die Rückmeldung.
  GR Ernst Zalesky: grundsätzlich braucht man seiner Meinung nach keinen Juristen – der Vertrag ist einzuhalten. Es ist bereits mehr offen, als erlaubt wäre. Es ist offensichtlich, dass die Stufe III im Gange ist. Er hofft, dass die Fa. Lang dies einsieht.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Gutachter empfiehlt einen Juristen beizuziehen, damit z.B. gegebenenfalls Verjährung bewertet werden können.

- Matschgerer Regionsumzug 2027:
  Das Zelt wird im Tonwerkareal stehen.
  Der Umzug wird durchs Dorf führen (Müller-Bauer bis Heinrichsgarten)

- Bezug NHT-Mietwohnungen Ende Oktober 2025

12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Birgit Wechselberger: ihr wurde zugetragen, dass die Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzung mit Smileys zu wenig sei. Ist es möglich Blitzer aufzustellen? Sie glaubt, dass das besser funktionieren würde.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: der angesprochene Bereich ist Landesstraße und die Einnahmen würden hier ans Land fallen. Auch bringt ein Blitzer nur Unmut in der Bevölkerung. Die Auswertungen der Smileys zeigen ein anderes Bild. Eventuell sollte man zusätzliche Smiley-Tafeln anschaffen – diese vor allem für den Osten des Dorfgebietes. Bis dato kam es kaum zu großen Überschreitungen. Er glaubt, dass der 30er/40er recht gut eingehalten werden kann.
  GR Dietmar Mair: man müsste den 40er auf der L223 besser darstellen. Nur die Anzeige des 40er am Smiley ist zu wenig. Eventuell ein roter Smiley und ein blinkender 40er wäre sinnvoll.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: können wir machen bzw. schauen wir uns bzgl. technischer Umsetzung an.
- GR Ernst Zalesky möchte keine Radaranlage. Über die LKW-Tankstelle kann man diskutieren, nicht über die Geschwindigkeit. Er möchte noch wissen, warum der Gemeindeweg beim „Kandler“ gesperrt wurde.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: diesen hat der Bauhof gesperrt, da hier noch der Einbau der Querrinnen ausständig ist.
- GR Ernst Zalesky: in der Niederschrift zur Informationssitzung mit dem Gemeindeverbandspräsidenten ist ihm aufgefallen, dass die Aussage, dass bei einem Wiedereintritt der Mitgliedsbeitrag nachzuzahlen ist, fehlt – dies möchte er hier festgehalten haben. Auch möchte er festhalten, dass Präsident Schubert gesagt hat, dass die Grundsteuer B erhöht werden soll, und dies betrifft alle.
- GR Ernst Zalesky: wie geht es mit der Quellsanierung weiter?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Status ist, dass zuerst der Tiefbrunnen saniert werden muss. Das Einreichoperat liegt am Land in der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft zur Genehmigung. Erst danach erfolgt die Quellsanierung. Es gibt auch noch Gespräche mit den Grundeigentümern bzgl. eines Quellschutzgebietes. Zum Thema Quell-Potentiale gab es ein Angebot für Recherchen von Quellen, welches aber aufgrund der Höhe nicht angenommen wurde. Es werden noch Spezialisten gesucht, welche bei der Suche nach potentiellen Quellen helfen könnten.
  GR Ernst Zalesky glaubt, es ginge auch, wenn die Quelleäste getrennt saniert werden.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: kostentechnisch ist es laut Spezialisten günstiger, alle 3 zusammen zu sanieren, auch liegt die Genehmigung hierfür bereits vor.
  GR Ernst Zalesky sieht das anders. Er glaubt, dass die Baumkirchner Quelle nach Sanierung genug Wasser führt, damit die anderen beiden danach zusammen saniert werden können.
- GR Helmut Gantschnigg: die Fa. Seelos hat Bedenken bzgl. des Wattner-Stegs, der teilweise über ihren Grund läuft – hier besteht die Gefahr, dass Gegenstände heruntergeworfen werden könnten. Geschieht hier seitens der Gemeinde Wattens etwas?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Frau Seelos hat mit ihm telefoniert. Sie redet nun vorerst selbst mit dem Wattener Bürgermeister und meldet sich dann bei ihm. Der Wattener-Steg wird noch überdacht und ein bekommt ein Geländer.

GR Helmut Gantschnigg: dann könnte man doch auch eine Absperrung machen, die verhindert, dass Gegenstände hinausgeworfen werden können?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: wie gesagt, spricht Frau Seelos zuerst selbst mit dem Wattener Bürgermeister, da dies in seine Zuständigkeit fällt.

- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: die Tiroler Stuben hat wieder offen, sie lädt alle auf Getränk ein.
- GR Stanislaus Schwarzenauer: das Schützen-Dorfschießen findet nächste Woche noch statt und am 4.10. wird im Rahmen des Oktoberfestes die Preisverteilung stattfinden. Weiters hat er eine Umfrage bzgl. eines Gemeinderat-Ausfluges an den Gemeinderat versendet. Der Termin wäre nun der 11.10. Sollte dieser nicht passen, könnte man ihn jetzt noch verlegen. Vorgesehen wäre Törggelen in Südtirol.
  GR Ernst Zalesky: früher war es Usus, dass der Gemeinderat zusammen mit den Bediensteten einen Ausflug macht. Die Bediensteten haben allerdings letztes Jahr einen Ausflug alleine gemacht.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: vor 15 Jahren war die Belegschaft noch wesentlicher geringer; wenn wir jetzt mit 40 Beschäftigten und dem Gemeinderat mit Begleitung einen Ausflug machen, würde dies wesentlich aufwändiger – sowohl organisatorisch als finanziell. Auch wurde nach einer Gemeinderatssitzung im Jahr 2023 über die künftige Vorgehensweise gesprochen. Hier wurde vereinbart, die Ausflüge vorerst zu splitten. Daraufhin wurde der Amtsleiter beauftragt, für die Bedienstete einen Ausflug zu organisieren und GR Stanislaus Schwarzenauer für den Gemeinderat. Es wurde dann von den Bediensteten der Chiemsee ausgesucht und der Ausflug organisiert.
  GR Ernst Zalesky glaubt nicht, dass es billiger wird, wenn wir getrennt fahren. Wenn wir zusammen fahren, haben wir keine „Inzuchtveranstaltung“.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 12 Seiten.

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 26.09.2025

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Markus Embacher e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Helmut Gantschnigg e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)